

# QM in der Zahnarztpraxis Muster-QM-Handbuch

So führen Sie ein QM-System in Ihrer Praxis ein, das die Anforderungen der QM-Richtlinie des G-BA und der ISO 9001:2015 erfüllt - und verbessern damit Ihre Praxisprozesse!

1. Auflage 2016. CD.

ISBN 978 3 8111 3342 6

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Human-Medizin, Gesundheitswesen > Krankenhausmanagement, Praxismanagement](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Praxis: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Teilnehmer der Erstbewertung: \_\_\_\_\_

Erstbewertung durchgeführt von: \_\_\_\_\_

Bereich	Anforderungen	Status	Risiko <sup>1</sup>	Maßnahmen
Erste Hilfe	Ein Notfallkoffer ist vorhanden, die Verfalldatenkontrolle ist geregelt.			
	Die Fluchtwiegen sind gekennzeichnet.			
	Ein Alarmplan ist vorhanden, alle wichtigen Rufnummern sind enthalten, das Vorgehen im Falle eines medizinischen oder nicht medizinischen Notfalls ist beschrieben.			
	Im Abstand von maximal 24 Monaten wird ein Notfalltraining für die Mitarbeiter durchgeführt.			
	Ein Verbandbuch zum Eintrag von			

<sup>1</sup> Tragen Sie hier die Bewertung aus der Risikomatrix nach Nohl ein.

Bereich	Anforderungen	Status	Risiko <sup>1</sup>	Maßnahmen
	Verletzungen ist in der Praxis vorhanden.			
<b>Feuerlöscher</b>	Feuerlöscher sind in ausreichender Zahl vorhanden. Bei einer geringen Brandgefährdung werden nach BGR 133 folgende Löschmitteleinheiten vorgehalten: bis 50 m <sup>2</sup> : 6 LE bis 100 m <sup>2</sup> : 9 LE bis 200 m <sup>2</sup> : 12 LE bis 300 m <sup>2</sup> : 15 LE bis 400 m <sup>2</sup> : 18 LE		./.	./.
	Die Feuerlöscher werden längstens im Abstand von 24 Monaten durch einen Fachbetrieb gewartet oder ersatzbeschafft.			
	Brandschutzzeichen sind vorhanden und gut erkennbar befestigt.			
	Das Praxisteam wird regelmäßig in der Handhabung der Feuerlöscher			

Bereich	Anforderungen	Status	Risiko <sup>1</sup>	Maßnahmen
	unterwiesen.			
<b>Fachkraft für Arbeitssicherheit</b>	Die Fachkraft für Arbeitssicherheit wurde schriftlich durch den Praxisinhaber bestellt.			
	Es liegt eine aktenkundige Gefährdungsbeurteilung vor, die durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit erstellt wurde.			
<b>Betriebsarzt</b>	Der Betriebsarzt wurde schriftlich durch den Praxisinhaber bestellt.			
	Die Vorsorgeuntersuchungen nach G 42, G 24 und G 37 werden durch den Betriebsarzt durchgeführt.			
	Vorsorgekarteien der Versicherten sind vorhanden, aus denen eventuelle Beschäftigungsbeschränkungen und das Datum der Nachuntersuchungen hervorgehen.			
<b>Unterweisungen</b>	Das Praxisteam wird jährlich			

Bereich	Anforderungen	Status	Risiko <sup>1</sup>	Maßnahmen
	wiederkehrend in den Anforderungen des Arbeitsschutzes unterwiesen. Die Unterweisungsinhalte und Teilnehmer sind rückverfolgbar (Skript!).			
<b>Jugendliche</b>	Es existiert ein Verzeichnis, in dem die jugendlichen Mitarbeiter erfasst sind. Auszubildende, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, werden halbjährlich in den Anforderungen des Arbeitsschutzes unterwiesen. Jugendliche dürfen keine gefährlichen Tätigkeiten ausüben (Kontakt mit Biostoffen, Kontakt mit Gefahrstoffen).			
<b>Schwangere</b>	Schwangere Mitarbeiterinnen dürfen mit Bekanntwerden der Schwangerschaft keine Tätigkeiten mehr ausüben, bei denen sie einer erhöhten Gefährdung ausgesetzt			

Bereich	Anforderungen	Status	Risiko <sup>1</sup>	Maßnahmen
	sind (Röntgen, Assistenz am Stuhl, Prophylaxe, Aufbereiten der Instrumente).			
<b>Auslegepflichtige Gesetze und Vorschriften</b>	Die auslegepflichtigen Gesetze und Vorschriften stehen dem Praxisteam zur Einsichtnahme zur Verfügung.			
<b>Gefahrstoffe</b>	Gefahrstoffe werden so gelagert, dass ein unbeabsichtigtes Freisetzen verhindert wird. Unnötige Lagermengen werden vermieden. Gefahrstoffverzeichnis, Sicherheitsdatenblätter und Gefahrstoff-Betriebsanweisungen sind in der Praxis vorhanden.			
<b>Instrumente und Medizinprodukte</b>	Die in der Praxis zum Einsatz kommenden Medizinprodukte sind erfasst und in die Kategorien unkritisch, semikritisch A, semikritisch B, kritisch A und kritisch B eingestuft. Die Verfahren			